

## **PIN-Eingabe immer verdecken**

Frankfurt, 23. November 2017 – In der Weihnachtszeit müssen Verbraucher beim Geldabheben am Automaten und Bezahlen in Geschäften oftmals mit einer Warteschlange rechnen. Dort, wo dichtes Gedränge herrscht, haben Betrüger mit ihren Tricks leichtes Spiel: Bei der PIN-Eingabe werfen sie beispielsweise einen Blick über die Schulter des Karteninhabers, um die Geheimzahl auszuspähen. Anschließend stehlen sie mit Hilfe eines Ablenkungsmanövers die Geldbörse samt girocard. Und schon haben die Diebe Zugang zum Konto.

So können sich Verbraucher am besten schützen:

- Die PIN-Eingabe immer mit der freien Hand oder dem Geldbeutel verdecken.
- Andere Kunden gegebenenfalls um Abstand bitten.
- Zahlungskarten möglichst in verschlossenen Innentaschen der Kleidung tragen.
- Kommt die girocard abhanden, muss sie unverzüglich gesperrt werden: Der zentrale Sperr-Notruf +49 116 116\* bzw. +49 (0) 30 4050 4050\* ist rund um die Uhr erreichbar. Viele Banken und Sparkassen bieten inzwischen sowohl die Kartensperre über das Internet- bzw. Online-Banking als auch über eine spezielle App an.
- Bei Diebstahl immer die Polizei verständigen und Anzeige erstatten.

\* Sperr-Notruf 116 116 aus Deutschland kostenfrei; Gebühren für Anrufe aus dem Ausland abhängig vom ausländischen Anbieter/Netzbetreiber

Weitere Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal [www.kartensicherheit.de](http://www.kartensicherheit.de) zusammengestellt. Hier finden Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln. Fragen & Antworten rund um die girocard gibt es auch auf [www.girocard.eu](http://www.girocard.eu).

Pressemeldung abrufbar unter [www.kartensicherheit.de](http://www.kartensicherheit.de)

Übermittelt durch:

Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon: +49 (0) 89 / 66 43 35 – [www.schwarz-sprenger.de](http://www.schwarz-sprenger.de)